

A U S S C H R E I B U N G

Euregio-Museumsjahr 2021: „Transport – Transit – Mobilität“

Die Länder des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ bilden einen Raum, der durch gemeinsame Geschichte und Kultur sowie durch gemeinsame Herausforderungen für die Zukunft geprägt ist. Ein wichtiges Anliegen der Europaregion ist es, durch Kooperationen in Kultur und Bildung das Bewusstsein der Gemeinsamkeiten zu stärken, die Begegnung zwischen den Menschen zu fördern und Anreize für den kulturellen Austausch zu schaffen. Ein Schwerpunkt dabei ist die Zusammenarbeit im Museumsbereich. Die Europaregion verfügt über eine lebendige und vielfältige Museumslandschaft. Die Museen sind nicht nur das Gedächtnis der Region, sondern sie greifen Themen auf, die für unsere Gegenwart und Zukunft relevant sind und fungieren damit als Motor für die Weiterentwicklung der Europaregion. Bereits seit 2010 veranstaltet die Europaregion jährlich einen Euregio-Museumstag, um den Austausch und die Vernetzung zwischen den Museen in der Region zu fördern. Mit Beschluss des Vorstandes des EVTZ wurde für das Jahr 2021 ein gemeinsames Museumsjahr zum Thema „Transport – Transit – Mobilität“ ausgerufen. Mit der vorliegenden Ausschreibung sind alle Museen in der Europaregion eingeladen, Projekte zum genannten Themenschwerpunkt einzureichen.

Ziele:

- die Zusammenarbeit und den Wissenstransfer zwischen den Museen in der Europaregion intensivieren und nachhaltig fördern
- der Bevölkerung der Europaregion ein vielfältiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm bieten und dadurch die Möglichkeit geben, die anderen Landesteile besser kennenzulernen
- das Identitätsgefühl innerhalb der Europaregion steigern
- das Wissen um die Bedeutung, die Transport/Transit/Mobilität in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in der Europaregion spielt, vertiefen
- die Museumslandschaft in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino besser sichtbar machen und das Bewusstsein für den hohen Stellenwert der Museen in unserer Gesellschaft stärken

Antragsberechtigt:

- Juristische Personen mit Sitz in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, die der Museumsdefinition des International Council of Museums (ICOM) entsprechen.
- Die Antragstellung erfolgt bei der für Museen zuständigen Abteilung der Verwaltung des Landes, in dem das jeweilige Museum seinen Sitz hat.

Thematische Ausrichtung:

- Gefördert werden Projekte, die sich mit dem Themenschwerpunkt „Transport – Transit – Mobilität“ in seinen unterschiedlichen Facetten befassen (z.B. Mobilität im Wandel der Zeit, umweltfreundliche Mobilität, Transport und Handel, Mobilität und Tourismus, Mobilität im alpinen Raum, Mobilität von KünstlerInnen und Gelehrten, Mobilität und neue Technologien etc.).

- Förderwürdig sind:
 - gemeinsame Projekte von zwei oder mehreren musealen Einrichtungen in mindestens zwei Landesteilen
 - interdisziplinäre Projekte
 - Projekte, die außerhalb des musealen Raumes gezeigt werden (z.B. im öffentlichen Raum oder an sonstigen ungewöhnlichen Ausstellungsorten)
 - mobile Ausstellungsprojekte
 - Projekte mit einem innovativen Vermittlungskonzept bzw. einer besonderen Zielgruppenansprache (Mehrsprachigkeit – zumindest Deutsch und Italienisch – wird vorausgesetzt)
 - Projekte, die nicht nur in der Geschichte bleiben, sondern einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Aktualität des Themas leisten (Gegenwartsrelevanz)
 - Projekte, deren Vernetzungsansätze mit anderen Einrichtungen aus der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino über das Jahr 2021 hinausreichen und insofern als nachhaltig zu betrachten sind

Auswahlkriterien:

- Die Beurteilung der Förderungswürdigkeit der eingereichten Projekte erfolgt anhand folgender Kriterien:
 - Grad der Übereinstimmung mit den Zielen dieser Ausschreibung (Punktezah von 3 bis 15)
 - Qualität der vorgeschlagenen Initiative:
 - Genauigkeit und Grad der operativen Definition des Projekts (Punktezah von 0 bis 10)
 - Innovationsfähigkeit der Einreichung (Punktezah von 0 bis 10)
 - Grad des organisatorischen und administrativen Ansatzes (Punktezah von 0 bis 4)
 - Eigenfinanzierungsgrad (Punktezah von 0 bis 3)
 - 0 wenn $\leq 20\%$
 - 1 wenn $> 20\% \leq 40\%$
 - 2 wenn $> 40\% \leq 60\%$
 - 3 wenn $> 60\%$
 - Beteiligungsgrad mehrerer Akteure, die zu den drei Regionen gehören (Punktezah von 5 bis 15)
- Aufgrund der Breite der thematischen Ausrichtung und der angesprochenen Förderwerberinnen und Förderwerber erfolgt die Auswahl der geförderten Projekte durch die Steuerungsgruppe des Euregio-Museumsjahres auch im Hinblick auf ein ausgewogenes und vielseitiges Gesamtprogramm sowie unter Berücksichtigung der budgetären Gesamtsituation gemäß den oben genannten Kriterien.

Förderfähige Ausgaben:

- Projekte mit einer Mindestpunktezah von 10 sind förderfähig.
- Hinsichtlich der förderbaren Kosten gelangt für AntragstellerInnen in Tirol die „Richtlinie zur Förderung der Kultur – Museen“ zur Anwendung.
- Bauliche Maßnahmen sind nicht Gegenstand der Fördermöglichkeiten des Euregio-Museumsjahres.

Ausmaß der Förderung:

- Die Förderung pro Projekt beläuft sich auf maximal 80% der anrechenbaren Gesamtkosten.
- Die Zuerkennung und Abwicklung der Förderung in Tirol erfolgt durch die Abteilung Kultur des Amtes der Tiroler Landesregierung gemäß der „Richtlinie zur Förderung der Kultur – Museen“ auf Empfehlung der Steuerungsgruppe für das Euregio-Museumsjahr.
Dies gilt auch für Projekte, an denen mehrere Museen in unterschiedlichen Landesteilen beteiligt sind. Dabei sind Kosten und Finanzierung für jede Institution getrennt aufzuschlüsseln und die

Förderabwicklung erfolgt für jedes der am Projekt beteiligten Museen separat durch die jeweils zuständige Struktur, die für die Verwaltung der Museen im jeweiligen Gebiet, in dem sich das betreffende Museum befindet, zuständig ist.

Erforderliche Unterlagen:

- Projektbeschreibung in deutscher, englischer oder italienischer Sprache (maximal 5 Seiten DIN-A4)
- Kurze Darstellung der am Projekt beteiligten Institutionen (maximal 2 Seiten DIN-A4)
- Kostenaufstellung und Finanzierungsplan (bei mehreren beteiligten Institutionen bitte Kosten und Finanzierung für jede Institution einzeln aufschlüsseln)

Ablauf:

- Ende der Einreichfrist: 31.01.2020
- Die fristgerecht eingelangten Einreichungen werden von der Steuerungsgruppe des Euregio-Museumsjahres bestehend aus je 3 VertreterInnen der Länder Tirol, Südtirol und Trentino anhand der Ausschreibungskriterien und der Zielsetzungen des Themenjahres bewertet. Die innovativsten und qualitativsten Projekte werden zur Umsetzung und Förderung nach Maßgabe der rechtlichen Grundlagen der Kulturförderung in den drei Ländern sowie der verfügbaren budgetären Mittel ausgewählt.
- Die Arbeiten der Auswahlkommission werden bis 31. März 2020 abgeschlossen.
- Die Präsentationsphase der Projekte muss zwischen März 2021 und Oktober 2021 liegen.

Einreichung in Tirol an:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Kultur
Michael-Gaismair-Straße 1
6020 Innsbruck
kultur@tirol.gv.at

Die Abteilung Kultur übergibt die eingelangten Förderanträge bis spätestens 14.02.2020 an das Büro des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ zur Vorlage an die Steuerungsgruppe für das Euregio-Museumsjahr und Entscheidungsfindung.

Kontakt für Rückfragen:

Dr. Melanie Wiener
Abteilung Kultur
Michael-Gaismair-Straße 1
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/508-3751
E-Mail: melanie.wiener@tirol.gv.at